

Formales und Struktur der Abschlussarbeit am PSI

Zitieren

Sofern Sie keine anderen Vorgaben von Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin erhalten, wird erwartet, dass Sie sich selbständig für einen wissenschaftlichen Zitierstandard entscheiden und diesen konsequent verfolgen.

empfehlenswert: Harvard Referencing Guide: Er enthält neben den Zitiervorschriften auch nützliche Information für Studierende wie Umgang mit fremdem Gedankengut, Plagiaten etc.

Gendergerechte Sprache

Wir empfehlen, beim Formulieren Ihrer wissenschaftlichen Arbeit sowohl Frauen und Männer sprachlich zu berücksichtigen. Bitte vermeiden Sie das generische Maskulinum.

Einband:

- Buchbindung
- Buchrücken: Name
- Buchdeckel „Abschlussarbeit Fachspezifikum Psychoanalyse am PSI“, Name

Deckblatt

- Titel der Arbeit
- eindeutige Bezeichnung „Abschlussarbeit Fachspezifikum Psychoanalyse“ mit dem Abschlussdatum/ -jahr für K2
- Angabe des Psychoanalytischen Seminars Innsbruck
- Namen des Verfassers
- Namen der beiden Betreuer und des Hauptsupervisors
- Ort und Jahr

Schriftart und Ränder

Die formale Gestaltung Ihrer Arbeit obliegt Ihnen, bitte achten Sie aber auf eine übersichtliche Darstellung und berücksichtigen Sie folgende Standards:

Schriftart: Times New oder Arial (Text)

Schriftgröße: 12 (Text)

Zeilenabstand: 1,5 Punkte (Text)

Seitenränder: Links 3cm; Rechts 2 cm, oben und unten 2,5cm

Die Seiten sind in der Fußzeile zu nummerieren!

Drei gebundene Printexemplare sowie eine digitale Ausgabe werden dem PSI zur Verfügung gestellt.

Versicherung

Die Arbeit enthält am Ende eine Seite mit nachstehender Erklärung und Ihrer Unterschrift:

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen entnommen sind, habe ich als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegen.

Vorwort / Einleitung, „Dank“

Inhaltsangabe

1. Erstkontakt, Überweisungsmodus
2. Erstgespräch (Übertragung und Gegenübertragung, szenisches Geschehen)
3. Anamnese, Biographisches und erste diagnostische Überlegungen
4. Prozessverlauf
 - Beschreibung des Settings
 - Phasen: 1, 2, 3, 4 mit Überschrift und Stundenangaben
 - zu den einzelnen Phasen:
 - Inhaltliche Schilderung
 - Übertragung
 - Gegenübertragung (Rolleneinnahmen), welche Interventionen leitet der/die TherapeutIn daraus ab, weitere diagnostische Erkenntnisse
 - Psychodynamik
5. Resümee
 - Was hat sich verändert im Krankheitsbild des Patienten
 - Was hat der/die TherapeutIn daraus gelernt, bzw. was würde er/sie inzwischen und nachträglich anders machen
 - Beschreibung und Reflektion der sich im Prozess befindlichen psychoanalytischen Behandlungstechnik
 - (Posttherapeutische Phase)
 - Abschlussdiagnostik, u.A. nach ICD11 und DSM4 und OPD
6. Literatur